

Nord



Barleber See,
Gewerbegebiet Nord,
Großer Silberberg,
Industrieflächen, Kamenstieg,
Neustädter Feld, Neue Neustadt,
Neustädter See, Rothersee, Sülzgrund

Stefan Harter (ha)
Tel.: 59 99-5 47, Fax: 59 99-4 82
Stefan.Harter@volksstimme.de

„Lindi“ besucht Spielplatzfest am Leuchtturm

Neustädter See (ha) • Am morgigen Freitag findet von 14.30 bis 17 Uhr das dritte Kinderfest auf dem Leuchtturmspielplatz am Ufer des Neustädter Sees statt. Eingeladen sind alle kleinen und großen Kinder. Spielattraktionen wie das Bungee-Trampolin, Hüpfburgen, Kinderschminken, ein Glücksrad sowie verschiedene Spiel-, Sport- und Malstationen warten auf die Besucher. Auch das neue Stadtteil-Maskottchen, der kleine Lindwürm „Lindi“, wird erwartet.

Das Spielplatzfest widmet sich dem diesjährigen Motto des Weltkindertages „Kindern eine Stimme geben“ und fördert gezielt das Miteinander im Stadtteil. Auf der Mal- und Bastelstrecke kann zu diesem Thema kreativ gewerkelt werden und wer mag, kann sein Kunstwerk mit einem Luftballon fliegen oder mit einem Schiffschen schwimmen lassen.

Gemeinsam mit dem Stadtteilmanagement des Internationalen Bundes, dem Bürgerverein Nord e. V., dem Begegnungszentrum Kennenstiege, der Wobau sowie dem Also-Projekt wird das Fest vom Spielplatzpaten, dem Ortsverband Magdeburg-Nord der Linken, vorbereitet.



Rund um den Leuchtturm wird auf dem Spielplatz am Neustädter See gefeiert. Foto: Uli Lücke

Zoofreunde sammeln 25 000 Euro für neue Voliere

Begehbare Anlage für Webervogel in „Africambo 2“ wird offiziell eingeweiht / Nächstes Bauprojekt in Planung

Neue Neustadt (ha) • Gestern war es soweit. Das nächste Spendenprojekt des Fördervereins Zoofreunde Magdeburg e. V. wurde offiziell eröffnet. Die neue, begehbare Voliere für verschiedene Webervogel und weitere afrikanische Vogelarten konnte von den Zoobesuchern erobert werden.

Ein weiterer Mosaikstein in der neuen Anlage „Africambo 2“ ist damit fertiggestellt, vor allem Dank des Engagements der Zoofreunde. Sie sammelten 25 000 Euro, um die Errichtung einer begehbaren Voliere für afrikanische Webervogel zu ermöglichen. Denn die afrikanische Savanne und damit das ihr nachempfundene „Africambo 2“ bestehen nicht nur aus Elefanten, sondern auch aus unzähligen weiteren Tier- und Pflanzenarten, von denen einige nun ihre Heimat in der neuen Voliere gefunden haben.

So knüpfen Textor, Napoleon- und Oryxweber aus feinen Grashalmen Kugelnester mit Vorliebe an großen dornigen Akazien. Ganz nah können die leuchtend gelb und rot gefärbten Schwärzchen, bei denen der Hahn mit dem schönsten Nest auch die größten Chancen auf ein bis zwei Eier einer



Zooldirektor Dr. Kai Perret (links) freut sich über den 25 000 Euro-Spendenscheck, überreicht von Claudia Franke und Gert Maserak vom Förderverein Zoofreunde Magdeburg. Fotos: Eroll Popova

geigten Henne hat, nun auch vom Besucher bei ihrem Balz- und Bautreiben beobachtet werden.

Die neue Voliere ist begebar und erlaubt eine Begegnung ohne trennende Barriere auch

mit den ebenfalls dort lebenden Oliventauben und Kronenkiebitzen aus der Zucht des Zoos Köln. Wer nicht ganz so nah mit den Sperlingsvögeln auf Tuchfühlung gehen möchte, hat auch von außen einen Ein-

blick in das liebevoll dekorierte Vogelbiotop.

Die Zoofreunde haben bereits eine Reihe von Bauprojekten (mit)finanziert. Papiereanlage, Löwen- und Luchsgehege, Tapirhaus sowie

die Madagaskar-Anlage wurden mit ihrer finanziellen Hilfe gebaut. Und eine Ende ist nicht in Sicht, da der Förderverein bereits für das nächste Projekt sammelt, eine begehbare Anlage für Hornrabben.

Walzer statt Warenregale

Traditionsreiches Tanzstudio zieht in ehemaligen Supermarkt an der Albert-Schweitzer-Straße

Im ehemaligen Lidl-Markt an der Albert-Schweitzer-Straße zieht nach jahrelangem Leerstand neues Leben ein. Das Tanzstudio der Familie Diefert wird dort im Oktober eröffnet.

Von Stefan Harter
Neustädter See • „Wenn, dann jetzt“, haben sich Franziska Puchta und Thomas Diefert gedacht und nach langer Suche nach einem neuen Standort für ihr Tanzstudio das Gewerbeobjekt an der Albert-Schweitzer-Straße 16 gekauft. „Wir haben uns damit einen Traum verwirklicht“, erklären sie.

Seit Beginn der Sommerferien laufen nun bereits die

Umbauarbeiten. Der ehemalige Lidl-Supermarkt, der Anfang 2014 geschlossen worden war, ist nicht mehr wiederzuerkennen. Lichtkugeln hängen von der Decke, im großen Tanzsaal liegt das Parkett bereits. Ein großer Schriftzug kündigt an der Außenwand von der neuen Nutzung. Noch dauert es aber bis zum 21. Oktober, bis das Tanzstudio eingeweiht werden kann. Dann erst ist die offizielle Eröffnung geplant.

„Am alten Standort in den ‚Neustädter Höfen‘ waren wir am Limit angekommen“, sagt Thomas Diefert. In

Nord gibt es nun einen eigenen Parkplatz direkt vor der Tür. Geplant ist außerdem ein Terrassenbetrieb für die Mitglieder. „Im eigenen Objekt können wir uns kreativ austoben“,



Franziska Puchta und Thomas Diefert nehmen die Pose ihrer Eltern, Mitglieder der DDR-Nationalmannschaft, ein. Sie führen das Tanzstudio an neuem Standort weiter. Foto: Stefan Harter

ergänzt Thomas Diefert. Neben dem reinen Tanzlernen sei die Geselligkeit ein wichtiger Punkt. Viele Mitglieder treffen sich auch so regelmäßig, einmal monatlich gibt es Tanzabende. „Sowas gibt es sonst nicht in der Stadt“, meint Diefert. Auch dafür sind die ehemaligen Verkaufsräume gut geeignet. Bis zu 200 Gäste können dort auf Ballen tanzen.

Gut 500 Mitglieder hat das Tanzstudio, von vier Jahren bis ins hohe Alter kann jeder das Tanzen in dem Familienbetrieb lernen. Gegründet hatte ihn Mutter Margit Diefert mitten in der Wendezeit 1989, vor zwei Jahren haben ihre beiden Kinder es übernommen.

Ganz loslassen kann sie aber nicht: Tanzstunden gibt sie weiterhin. „Sie hat den Weg bereitet“, sagt Franziska Puchta.

„Wir haben uns damit einen Traum verwirklicht. Hier können wir uns kreativ austoben.“

Als Wertschätzung hängt im Eingangsbereich ein Bild ihrer Eltern Bernd und Margit Diefert in Tanzpose, die einst Mitglieder der DDR-Nationalmannschaft waren.

Die nach dem Lidl-Auszug im Objekt verbliebenen Bäcker und Fleischer müssen sich übrigens keine Sorgen machen. Sie bleiben auch weiterhin, ebenso wie der Geldautomat.

„Wortschätze“ lesen heute im Wohncafé

Neustädter Feld (ha) • Am heutigen Donnerstag wird es ab 18 Uhr wieder literarisch im Treffpunkt Wohncafé der Pfeiferschen Stiftungen. Bereits zum zweiten Mal laden die „Wortschätze“, eine Gruppe schreibender Frauen aus dem Literaturhaus Magdeburg, zur Lesung ihrer neuesten Werke in den Milchweg 31 ein. Lustige Episoden, gefühlvolle Gedichte oder spannende Kurzgeschichte – die Stücke sind so individuell wie die Schreibenden. Der Eintritt ist frei.

Neuer PC-Kurs startet im „Kranichhaus“

Neustädter See (ha) • „Textverarbeitung für Anfänger“ heißt ein neuer PC-Kurs der Volkssolidarität, der ab 10. Oktober jeweils dienstags von 9.30 bis 12 Uhr stattfindet. Der Kurs geht über 15 Veranstaltung mit insgesamt 30 Stunden. Vermittelt werden praktische Grundkenntnisse am PC in Verbindung mit der Textverarbeitung: Briefe und Einladungen schreiben, das Formatieren von Texten oder Bilder einfügen. Weitere Informationen sowie die Anmeldeoptionmöglichkeit gibt es vor Ort im Offenen Treff „Kranichhaus“, Schrotebogen 12, oder unter Tel. 252 92 80.

Mitte



Alte Neustadt,
Altstadt, Stadtfeld
West und Ost

Stefan Harter (ha)
Tel.: 59 99-5 47, Fax: 59 99-4 82
Stefan.Harter@volksstimme.de

Meldung

Rektor Rollenhagenes „Froschmeuseler“

Altstadt (ha) • Über die Werke des protestantischen Pädagogen und Autoren Georg Rollenhagen spricht Carsten Nahrendorf heute um 19 Uhr in der Stadtbibliothek, Breiter Weg 109. Unter der Überschrift „Der Magdeburger Rektor Georg Rollenhagen und sein ‚Froschmeuseler‘ im Rahmen der humanistischen Friedenssehnsucht“ stellt er den Mann, der 30 Jahre das Altstädtische Gymnasium leitete, sowie sein Hauptwerk vor. Der Eintritt ist frei.

Ein Fest für die Patienten

Pflegedienst der Volkssolidarität lädt seit 15 Jahren zur Herbstfeier ein

Altstadt (ha) • Seit 15 Jahren organisiert der Pflegedienst des Regionalverbands der Volkssolidarität Magdeburg-Jerichower Land in jedem Herbst eine festliche Nachmittagsveranstaltung für die ambulant betreuten Patienten. Das sogenannte „Patientenfest“ soll Menschen, die in gesunden Tagen mitten im gesellschaftlichen Leben standen, für ein paar Stunden Schmerz, Kummer und Einsamkeit vergessen lassen. Es soll ihnen zeigen, dass sie zur Gemeinschaft gehören und ihnen wieder einmal Gelegenheit für Begegnung und Gedankenaustausch bei Kaffee, Kuchen und einem bunten Programm geben.

Die Zahl der Teilnehmer am „Patientenfest“ ist dabei von Jahr zu Jahr gewachsen. In diesem Jahr haben am Dienstag über 80 Patienten im Hotel „Ratswaage“ einen unbeschwerten Nachmittag verlebt.



Das „Patientenfest“ der Volkssolidarität wurde am Dienstag im Hotel Ratswaage mit Kaffee, Kuchen und Musik gefeiert. Foto: A.-S. Bernert

Das Hotel in der Innenstadt ist bereits zum vierten Mal Gastgeber der Veranstaltung.

Dass diese überhaupt stattfinden kann, ist Verdienst vieler Helfer. Zahlreiche haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter des gesamten Regionalverbands packten mit an, holten die Patienten beispielsweise von zu Hause ab, egal ob mit Rollstuhl

oder Rollator. Außerdem helfen verschiedene Sponsoren, Spenden der Mitglieder der Volkssolidarität sowie Einnahmen aus der jährlichen Haus- und Straßensammlung, die am 1. September wieder begonnen hat, das Projekt durchzuführen. In diesem Jahr hat der Regionalverband einen Preis für soziale Projekte gewonnen.

Einsatz für „Beimssdetektive“

Tag des offenen Denkmals in Beimssiedlung

Stadtfeld-West (ha) • Die Beimssiedlung kann zum Tag des offenen Denkmals am kommenden Sonntag, 10. September, von 11 bis 16 Uhr auf vielfältige Weise entdeckt werden. Dazu lädt die Wobau mit ihren Partnern aus der Siedlung ein. Die Besucher können als „Beimssdetektive“ auf eigene Faust von 11 bis 15 Uhr auf einem gleichnamigen Quizrundgang die Siedlung erkunden und Preise gewinnen. Start ist am Beimssplatz 5. Unter allen Teilnehmern werden ab 15.30 Uhr im Offenen Treff der Awo, Große Diederdorfer Straße 169a, Gewinne verlost.

Außerdem ist die Musterwohnung Neues Bauen am Beimssplatz 5 geöffnet. Hier ist zu sehen, dass der Einsatz von Farbe in der Architektur der 1920er Jahre sich nicht nur auf den äußeren Bereich der Gebäude beschränkte. Das belegt der originalgetreu wiederherge-

stellte, farbenfrohe Anstrich in den Innenräumen. Wie modernen Wohnen in historischem Umfeld möglich gemacht wird, ist unterdessen in der Musterwohnung in der Marienborster Straße 13 zu besichtigen, die ebenfalls offen steht.

Um 11 Uhr startet eine Führung mit Architektin Carmen Niebergall durch die Beimssiedlung. Treffpunkt ist wiederum am Beimssplatz 5. Auf zwei Rädern können Interessierte dann um 14 Uhr auf einer Fahrradtour, ebenfalls mit Carmen Niebergall, die Beimssiedlung samt Umgebung erkunden. Interessenten hierfür werden gebeten sich unter Tel. 73 34 77 84 oder per E-Mail an carmen.niebergall@tourenreich.de anzumelden.

Besucht werden können auch das Friseurmuseum in der Walbecker Straße 1 sowie das Atelier des Kunstvereins Zinnober direkt gegenüber.

Mit DNA-Analyse auf Täterjagd

Altstadt (ha) • Mit dem Titel „Keiner will’s gewesen sein!“ Wie die forensische DNA-Analyse Licht ins Dunkel bringt.“ eröffnet Prof. Reinhard Szibor nach der Sommerpause die Vortragsreihe im Museum für Naturkunde Magdeburg.

DNA-Fingerabdrücke von Tatern bei schweren Straftaten haben die Arbeit der Ermittler enorm erleichtert. Teilweise konnten so auch Jahrzehnte zurückliegende Mordfälle aufgedeckt werden. Für die Zukunft erhofft man sich sogar die Erstellung eines genetischen Phantombildes anhand unbekannter DNA-Spuren.

Wie sicher ist aber der DNA-Nachweis? Reinhard Szibor wird die Vorteile und Grenzen der modernen DNA-Forensik erläutern. Der Vortrag findet in Kooperation mit dem Professorenkollegium emeritum statt. Beginn ist um 19 Uhr im Museum für Naturkunde, Otto-von-Guericke-Straße 68-73.